Exponentialfunktion und Logarithmus – Übersicht

Definition: Eine **Exponentialfunktion** hat die Form: $f(x) = b \cdot a^x$ (oder $N(t) = N_0 \cdot a^t$), wobei b beliebig ist und a positiv sein muss. Ist a zwischen 0 und 1, so ist es eine monoton fallende Funktion, ist a größer als 1, ist es eine monoton wachsende Funktion. \rightarrow Geogebra

Beispiele:

f(x) = 1 · 2 ^x Verdopplungsfunktion: Jedes Mal, wenn x um 1 erhöht wird, wird f(x) verdoppelt, Startwert 1	Tabelle X Y 0 1 1 2 2 4 3 8 4 16	18 16 14 12 10 8 6 4 5 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6
N(t) = 100 · 0,8 ^t Verkleinerungsfunktion: Jedes Mal, wenn t um 1 erhöht wird, wird N(t) um 20% verkleinert, Startwert 100	X Y 0 100 1 80 2 64 3 51,2	000 90 80 70 60 50 40 30 20 10 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Eigenschaften:

Alle Grafen gehen durch den Punkt (0|b), Monoton (wachsend oder fallend), kreuzt nie die x-Achse, sondern nähert sich ihr nur an (im Minusbereich oder Plusbereich der x-Achse)

Unterschied zur linearen Funktion:

Während die lineare Funktion immer um k steigt, wenn x um 1 erhöht wird, so steigt die Exponentialfunktion immer mit dem Faktor a

Logarithmusfunktion:

Ist die Umkehrfunktion der Exponentialfunktion $f(x) = b \cdot \log_a(x)$

weil die Funktion gekoppelt mit der Exponentialfunktion die identische Funktion f(x) = x ergibt: $log_2(2^x) = x$ oder $2^{log_2(x)} = x$

Beispiele:

$f(x) = 1 \cdot log_2(x)$ verkehrte Verdopplungsfunktion: Jedes Mal, wenn y um 1 erhöht wird, wird x verdoppelt	Tabelle X Y 1 0 2 1 4 2 8 3	3 2.5 2 1.5 1 0.5 -1 1 2 3 4 5 6 7 8 9
f(x) = log _{0,5} (x) verkehrte Verkleinerungsfunktion: Jedes Mal, wenn y um 1 erhöht wird, wird x um halbiert, alles negativ	Tabelle X Y 1 0 2 -1 4 -2 8 -3	-0.5 f

Zusammenhang zwischen Exponentialfunktion und Logarithmus: GEOGEBRA

Hefeteig (A_009)

Es wird ein Kuchen aus Hefeteig gebacken. Für den Teig benötigt man ein sogenanntes "Dampfl" aus Hefe, warmer Milch und Zucker. Diese Zutaten werden verrührt und in ein 12 cm hohes zylindrisches Gefäß gegeben. Man lässt das Gemisch einige Zeit in warmer Umgebung ruhen. Die Höhe des Dampfls im Gefäß beträgt zu Beginn 4 cm. Das Dampfl dehnt sich durch Wärmezufuhr aus.

- b) Man stellt fest, dass sich bei einer bestimmten Umgebungstemperatur die H\u00f6he des Dampfls nach jeweils 15 min verdoppelt.
 - Skizzieren Sie im nachstehenden Koordinatensystem den Graphen derjenigen Funktion, die diesem Modell im Intervall [0 min; 30 min] entspricht.

